



Weisung des Stadtrats an den Gemeinderat

vom 2. September 2026

GR Nr. 2026/472

Sozialdepartement, Vereine Arche Zürich, Lernturbo, Bildungsmotor und Kanzbi, vier bildungsnahe integrative Förderangebote, Beiträge 2027–2030

1. Zweck der Vorlage

Mit dieser Vorlage beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat wiederkehrende Beiträge von jährlich insgesamt Fr. 864 600.– an die Vereine Arche Zürich, Lernturbo, Bildungsmotor und Kanzbi für vier bildungsnahe integrative Förderangebote für die Jahre 2027–2030.

Die einzelnen Beiträge gestalten sich wie folgt:

Angebote	Aktueller Verpflichtungs- kredit	Beiträge (pro Jahr)						Veränderung
		2023–2026 in Fr. ¹⁾			2027–2030 in Fr.			
		Total	Betriebs- beitrag	Erlass Kostenmiete	Total	Betriebs- beitrag ²⁾	Erlass Kostenmiete ²⁾	
Verein Arche Zürich – «Arche Kinderbegleitung»	GR Nr. 2022/232; STRB Nr. 3513/2023 ³⁾	247 357.–	212 818.–	34 539.–	401 900.–	369 500.–	32 400.–	154 543.–
Verein Lernturbo – «Fit für die Sek»	GR Nr. 2022/232 ³⁾	179 900.–	179 900.–	-	179 900.–	179 900.–	-	0.–
Verein Bildungsmotor – «Lern-Raum»	STRB Nr. 1149/2022	99 000.–	99 000.–	-	103 500.–	103 500.–	-	4500.–
Verein Kanzbi	GR Nr. 2022/232 ³⁾	116 705.–	83 648.–	33 057.–	179 300.–	135 000.–	44 300.–	62 595.–
Total Beiträge		642 962.–			864 600.–			221 638.–

1) Es handelt sich um die Beiträge 2026, inkl. Teuerung und Rundungsdifferenz (vgl. auch FN 2).

2) Es handelt sich dabei um gerundete Beiträge.

3) Teuerungsbeschlüsse: STRB Nrn. 2879/2023, 2818/2024 und 1951/2025.

Die Erhöhungen betreffen hauptsächlich die Vereine Arche Zürich und Kanzbi.

Das Angebot «Arche Kinderbegleitung» hat sich in den letzten Jahren wesentlich weiterentwickelt und ist deutlich gewachsen. Um dieser Situation Rechnung zu tragen und die Qualität und Kontinuität des Angebots sicher zu stellen, soll der Gesamtbeitrag um Fr. 154 543.– erhöht werden.

Der Bedarf nach dem Angebot des Vereins Kanzbi ist weiterhin hoch und die Richtwerte wurden in der vergangenen Kontraktperiode deutlich übertroffen. Um dem bestehenden Bedarf gerecht zu werden, die Abhängigkeit von Freiwilligenarbeit zu reduzieren und den Verein professionell sowie nachhaltig aufzustellen, soll der Gesamtbeitrag um Fr. 62 595.– erhöht werden.



2/20

2. Ausgangslage

Die Stadt Zürich unterstützt das Angebot «Arche Kinderbegleitung» des Vereins Arche Zürich seit 1998, das Angebot «Fit für die Sek» des Vereins Lernturbo seit 2016, das Angebot «Lern-Raum» des Vereins Bildungsmotor seit 2010 und das Angebot des Vereins Kanzbi seit 1997. Der Gemeinderat bewilligte letztmals mit GR Nr. 2022/232 für die Jahre 2023–2026 jährliche Beiträge von insgesamt Fr. 464 596.– an die Vereine Arche Zürich (Angebot «Arche Kinderbegleitung»), Lernturbo (Angebot «Fit für die Sek») und Kanzbi. Zudem bewilligte der Stadtrat mittels Zusatzkredit (Stadtratsbeschluss [STRB] Nr. 3513/2023) für die Jahre 2024–2026 einen jährlichen Beitrag von Fr. 60 000.– an den Verein Arche Zürich für den vierten Standort in Seebach. Die jeweiligen Betriebsbeiträge (Verein Arche Zürich und Verein Kanzbi) bzw. Beiträge (Verein Lernturbo) wurden mit STRB Nr. 2879/2023, STRB Nr. 2818/2024 und STRB Nr. 1951/2025 für die Jahre 2024–2026 mittels Zusatzkrediten der Teuerung angepasst und auf insgesamt Fr. 476 366.– erhöht.

Der Stadtrat bewilligte letztmals mit STRB Nr. 1149/2022 einen leistungsorientierten Beitrag von Fr. 99 000.– für das Angebot «Lern-Raum» des Vereins Bildungsmotor.

Für die Stadt ist Bildungsgerechtigkeit ein wichtiges sozialpolitisches und gesellschaftliches Anliegen. Seit einigen Jahren unterstützt das Sozialdepartement in Absprache mit dem Schul- und Sportdepartement mehrere private Angebote, die einen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit und zur sozialen Integration der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie von deren Eltern leisten. Diese Angebote sind von initiativen Personen und Institutionen in verschiedenen Quartieren in Absprache mit den Schulen entwickelt worden, weil sich dort die Notwendigkeit der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern aus sozioökonomisch belasteten und bildungsfernen Familien sowie Kindern mit Migrationshintergrund, die zu Hause oft nicht die nötige Unterstützung beim Lernen erhalten können, zeigte.

Auch mit der Einführung von Tagesschulen in der Stadt Zürich, besteht weiterhin ein Bedarf nach privaten bildungsnahen integrativen Förderangeboten. Diese stellen eine wichtige und sinnvolle Ergänzung zu den Angeboten der Schule dar. Die Trägerschaften erreichen mit ihren Angeboten, die auch Elternzusammenarbeit und -bildung beinhaltet, eine Zielgruppe, die für die Schule eher schwierig erreichbar ist. Die Angebote finden in der Freizeit der Schülerinnen und Schüler statt.

3. Angebote

3.1 Verein Arche Zürich

Der Verein Arche Zürich ist parteipolitisch unabhängig und konfessionell ungebunden. Er wurde 1980 gegründet. Der Verein Arche Zürich unterstützt seit seiner Gründung sozial benachteiligte, insbesondere suchtfgefährdete und drogenabhängige Menschen. Das vielfältige Angebot des Vereins Arche Zürich umfasst integrierendes und betreutes Wohnen, stationäre Therapie, Arbeitsmöglichkeiten sowie Förderung und Integration.



Der Verein Arche Zürich führt seit 1980 das Angebot «Arche Kinderbegleitung» durch. Freiwillige unterstützen dabei Kinder aus bildungsfernen Familien bei ihrer schulisch-gesellschaftlichen Integration.

Für die «Arche Kinderbegleitung» arbeiten eine Betriebsleiterin mit einem Pensum von 40 Stellenprozenten und vier Standortleiterinnen mit insgesamt 250 Stellenprozenten. Sie sind verantwortlich für die Organisation und Koordination des Angebots sowie für die fachliche Unterstützung, Einführung und Schulung der freiwillig tätigen Kinderbegleiterinnen und -begleiter. Sie organisieren die sorgfältige Rekrutierung und professionelle Einführung dieser Freiwilligen sowie angebotsspezifische Weiterbildungsangebote. Zudem leisten sie fachliche Unterstützung bei schwierigen Situationen und stehen für Auskünfte oder Hilfestellungen zur Verfügung.

Die Standortleiterinnen verfügen über pädagogische oder soziale Grundausbildungen und über Weiterbildungen in Gesprächsführung, Psychologie, Gesundheitsförderung und Prävention sowie in soziokultureller Animation. Damit ist die fachliche Qualität der Begleitung ebenso gewährleistet wie die professionelle Betreuung der Freiwilligen.

Die «Arche Kinderbegleitung» lebt vom Engagement der freiwilligen Begleitpersonen. Jährlich setzen sich knapp 200 Personen kontinuierlich für die Kinder ein. Bis auf eine kleine Spesenentschädigung erfolgt ihre Tätigkeit unentgeltlich.

3.1.1 Das Angebot «Arche Kinderbegleitung»

Die Kinder und Jugendlichen in der Arche Kinderbegleitung sind zwischen 7 und 16 Jahre alt und weisen in der Regel sprachliche, schulische oder integrative Herausforderungen auf. Die Begleitung der Kinder und Jugendlichen erfolgt durch Freiwillige, die einmal pro Woche während rund eineinhalb Stunden ein einzelnes Kind begleiten. Neben der Unterstützung bei den Hausaufgaben und der Förderung der deutschen Sprachkompetenz nehmen sich die freiwilligen Begleitpersonen auch Zeit für Spiele, persönliche Gespräche, kulturellen Austausch oder die Unterstützung im Berufswahlprozess.

Während der Schulferien organisieren die Standortleitungen gemeinsam mit den Begleitpersonen zusätzliche Freizeitangebote wie Ausflüge, Spiel- oder Bastelnachmittage, an denen die Kinder und Jugendlichen teilnehmen können.

Die «Arche Kinderbegleitung» wird aktuell in den Quartieren Langstrasse, Grünau, Affoltern und Seebach angeboten. Der Standort Seebach wurde 2021 als Pilotprojekt aufgebaut und hat sich erfolgreich etabliert. 2025 wurden insgesamt 213 Kinder und Jugendliche von der «Arche Kinderbegleitung» begleitet, die von rund 53 Zürcher Primar- und Sekundarschulen angemeldet werden können.

Die «Arche Kinderbegleitung» verfolgt das Ziel, Schülerinnen und Schüler individuell und ressourcenorientiert zu fördern. Im Zentrum steht die Stärkung des Selbstvertrauens sowie die Förderung sprachlicher und sozialer Kompetenzen. Dadurch wird den teilnehmenden Kindern die umfassende Integration in Schule und Gesellschaft erleichtert.



Durch die frühzeitige Unterstützung können schulische, sprachliche und soziale Defizite rechtzeitig erkannt und ausgeglichen werden. Bildung und Integration gelten dabei als entscheidende Grundlagen für eine erfolgreiche Lebensgestaltung.

Ein wesentliches Merkmal des Angebots ist die Kontinuität: Die regelmässigen Treffen mit jeweils der gleichen freiwilligen Begleitperson bestehen oft über mehrere Jahre hinweg. So entsteht ein stabiles Vertrauensverhältnis, das den Kindern Sicherheit und Orientierung gibt und ihre persönliche Entwicklung nachhaltig unterstützt.

Die «Arche Kinderbegleitung» richtet sich an Schülerinnen und Schüler aus sozial benachteiligten und/oder bildungsfernen Familien, die Schwierigkeiten mit der Sprache, dem Lernen oder der Integration haben. Zu Hause erhalten diese Kinder oft nur wenig Unterstützung, um sich im schulischen und gesellschaftlichen Alltag zurechtzufinden. Häufig sind sie mit den unterschiedlichen kulturellen und schulischen Anforderungen überfordert, was zu ungenügenden schulischen Leistungen führt.

Der Bedarf nach diesem Angebot ist sehr hoch: An allen Standorten bestehen Wartelisten und es musste teilweise ein Aufnahmestopp verfügt werden. Für viele Kinder beträgt die Wartezeit derzeit ein bis zwei Jahre.

Entwicklung Anzahl Begleitstunden 2023–2025

	2023	2024	2025
Soll-Wert Begleitstunden ¹⁾	7200	7200	7200
Ist-Wert Begleitstunden ²⁾	8124	7533	7211
Ist-Wert Begleitstunden 4. Standort Seebach ³⁾	1855	2026	2222
Ist-Wert Begleitstunden Total	9979	9559	9433

Kommentar:

¹⁾ Der Soll-Wert bezieht sich auf die bisherigen drei Standorte Langstrasse, Grünau und Affoltern.

²⁾ Dieser Ist-Wert bezieht sich auf die bisherigen drei Standorte Langstrasse, Grünau und Affoltern.

³⁾ Der neue Standort Seebach wird separat aufgeführt, da er erst im Verlauf der letzten Kontraktperiode eröffnet wurde.

Die bisherige Sollvorgabe der Begleitstunden für die drei Standorte von 7200 Stunden pro Jahr wurde stets übertroffen. Der zusätzliche vierte Standort Seebach konnte darüber hinaus die Anzahl Begleitstunden kontinuierlich steigern.

3.1.2 Übersicht Leistungsfinanzierung

Beantragt ist neu ein jährlicher Beitrag von Fr. 401 900.–. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus dem leistungsabhängigen Betriebsbeitrag von Fr. 369 500.– und einem Erlass der Kostenmiete von Fr. 32 400.–. Im Vergleich zum jährlichen Beitrag der Jahre 2023–2026 von Fr. 247 357.– ist damit ein um Fr. 154 543.– höherer jährlicher Beitrag zu beantragen.



Angebote	Soll in Stunden	Beitragssatz in Fr.	Jährlicher Beitrag in Fr.
Jahre 2023–2026			
Begleitstunden	7200	21.06 ¹⁾	151 612.–
Erlass Kostenmiete ²⁾			34 539.–
Total			186 151.–
Jahre 2024–2026			
4. Standort Seebach ³⁾			61 206.–
Total			247 357.–
Jahre 2027–2030			
Begleitstunden	9500	38.89	369 500.–
Erlass Kostenmiete			32 400.–
Total			401 900.–

Kommentar:

Bei den definierten Beitragssätzen für die Leistungen der Organisation für die Jahre 2027–2030 handelt es sich um kalkulatorische Annahmen.

¹⁾ Aufgerundeter Beitragssatz.

²⁾ Die Kostenmiete bezieht sich auf den Standort in Zürich-Affoltern. Diese verringert sich ab 2027 um Fr. 2142.–.

³⁾ Für den neuen vierten Standort wurde für die Jahre 2024–2026 eine leistungsorientierte Finanzierung mit einem Richtwert von 38 Tandems festgelegt.

Die Begleitstunden (für drei Standorte) haben die bisherige Sollvorgabe von 7200 Stunden pro Jahr stets übertroffen. Neu werden zudem die Begleitstunden vom vierten Standort Seebach mitberücksichtigt, wodurch sich der Sollwert auf 9500 Begleitstunden erhöht.

Der Bedarf nach dem Angebot «Arche Kinderbegleitung» ist weiterhin vorhanden, die Nachfrage ist konstant hoch. Das Angebot hat sich seit der Beitragserhöhung im Jahr 2013 wesentlich weiterentwickelt und ist deutlich gewachsen. Im Jahr 2021 ist ein vierter Standort in Seebach hinzugekommen. Die Qualität wurde mit dem Einsatz von Standortleitungen an allen Standorten und einer eigenständigen Betriebsleitung (seit 2025) gestärkt. Dadurch ist der finanzielle Aufwand in den letzten Jahren spürbar gestiegen. Gleichzeitig ist ein Rückgang der Spenden zu verzeichnen, was dazu führt, dass das Defizit, das durch den Verein Arche Zürich gedeckt werden muss, immer grösser wird. Um dieser Situation Rechnung zu tragen und die Qualität und Kontinuität des Angebots sicherzustellen, soll der Beitrag erhöht werden.



6/20

Es handelt sich um eine leistungsabhängige Finanzierung. Die Einzelheiten werden im Kontrakt geregelt.

3.1.3 Finanzen

Gemäss Bilanz 2025 betrug das Eigenkapital Fr. 6 322 538.–. Die Eigenkapitalsituation des Vereins Arche Zürich wird im Vergleich zum Gesamtaufwand und -ertrag als angemessen beurteilt.

Verein Arche Zürich, Kinderbegleitung: Rechnung 2025 und Budgets 2026–2028 (in Fr.)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Budget 2028
Aufwand				
Personalaufwand ¹⁾	514 763	482 911	482 911	482 911
Betriebs- und Sachaufwand ²⁾	273 496	281 538	281 538	281 538
Raumaufwand ³⁾	113 061	113 978	113 978	113 978
Total Aufwand	901 320	878 427	878 427	878 427
Ertrag				
Erträge aus Verkäufen/Dienstleistungen ⁴⁾	31 525	29 000	29 000	29 000
Beitrag Stadt Zürich ⁵⁾	255 567	247 357	401 900	401 900
Beiträge Dritte ⁶⁾	290 444	260 000	260 000	260 000
Übriger Ertrag ⁷⁾	52 884	21 000	0	0
Total Ertrag	630 420	557 357	690 900	690 900
Gewinn (+) / Verlust (–) ⁸⁾	-270 900	-321 070	-187 527	-187 527

Nach aktuellem Kenntnisstand sind keine wesentlichen Abweichungen für die Budgets 2028–2029 zu erwarten.

Kommentar:

- ¹⁾ Der Personalaufwand ist im Jahr 2025 angestiegen, weil neu eine eigenständige Betriebsleitung mit einem Arbeitspensum von 40 Stellenprozenten angestellt wurde und sinkt ab 2026 wieder, weil die Standortleitung Affoltern nur noch 60 Prozent statt 80 Prozent arbeitet.
- ²⁾ Der Betriebs- und Sachaufwand beinhaltet eine Umlage für den Administrativaufwand der Zentralen Dienste der Arche Zürich für allgemeine Supportaufgaben (IT, Personaladministration, Buchhaltung, Fundraising usw.). Diese betrug 2025 Fr. 179 416.–. Der Betriebs- und Sachaufwand steigt, weil die Umlagen leicht höher budgetiert sind aufgrund des Mehraufwands in der Geschäftsstelle.
- ³⁾ Der Raumaufwand beinhaltet die Miete für den Standort Affoltern in Form eines Erlasses der Kostenmiete.



7/20

- 4) Erträge aus Verkäufen / Dienstleistungen beinhalten die Elternbeiträge (Fr. 60.– pro Quartal, Fr. 240.– pro Jahr). Diese sinken, weil vorsichtig budgetiert wurde aufgrund von aktuell vielen Wechseln bei den Freiwilligen.
- 5) Der Beitrag Stadt beinhaltet im Jahr 2025 einen einmaligen Beitrag an das Pilotprojekt «Gymnastikvorbereitungskurs» von Fr. 9900.–.
- 6) Einen Drittel der Angebotskosten der Kinderbegleitung deckt die Arche Zürich über Zuwendungen und Spenden. Der Anteil, der über Spenden gedeckt wird, ist in den vergangenen Jahren gesunken, da die Arche einen Spendenrückgang verzeichnete. Aus diesem Grund sind ab 2026 geringere Spenden budgetiert.
- 7) Der übrige Ertrag umfasst 2025 den Miet- und Kapitalertrag sowie ein Fondsergebnis von Fr. 50 042.– (davon Entnahme aus «Spendenfonds Kinderbegleitung» von Fr. 41 092.– sowie dem «Kinderfonds» von Fr. 8950.–). Für das Jahr 2026 ist ein Beitrag aus dem «Kinderfonds» budgetiert.
- 8) Der Verlust wird durch das Eigenkapital des Vereins Arche Zürich gedeckt.

3.2 Verein Lernturbo

Der Verein Lernturbo wurde im Jahr 2012 gegründet. Er basiert auf einer privaten Initiative und engagiert sich für Chancengerechtigkeit im Bildungsbereich. Er betreibt das Fördertraining «Fit für die Sek» und arbeitet in Form von Kooperationen mit Stadtzürcher Primarschulen im Schulkreis Glattal zusammen.

Das Angebot «Fit für die Sek» wird von der Geschäftsleitung des Vereins Lernturbo in einem 25-Prozent-Stellenpensum geführt (Stand Ende 2025). Sie ist zuständig für die Umsetzung des Konzepts und für die didaktische Gesamtleitung. Das Förderprogramm umfasst mittlerweile vier Trainingsgruppen mit Schülerinnen und Schülern aus insgesamt sechs Schulhäusern des Schulkreises Glattal.

Geleitet werden die Gruppen von Haupttrainerinnen und Haupttrainern, die entweder an der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) studieren oder bereits als Lehrpersonen ausgebildet sind. Je nach Zusammensetzung der Gruppen erfolgt die Leitung im Einzel- oder Doppelschritt. Die Haupttrainerinnen und Haupttrainer sind für die fachlichen Inhalte des Trainings sowie für die Koordination der insgesamt acht bis zehn Assistenztrainerinnen und Assistenztrainer verantwortlich. Sie stehen an 32 Samstagen pro Jahr im Einsatz.

Zusätzlich ist eine Fachperson für die Elternbildung tätig. Mit im Leitungsteam arbeiten eine Buchhalterin mit 15 Stellenprozenten und eine didaktische und administrative Leiterin mit 17 Stellenprozenten. Neu arbeitet eine Lehrperson mit, welche die Qualitätssicherung (Besuche und Support der einzelnen Trainingsgruppen) übernimmt (5 Stellenprozente).

Seit 2020 besteht eine Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Zürich. Studierende der Primarstufe, 3. und 4. Semester, die über das Wahlmodul «Mentoring: Lernerfahrung und -begleitung» als Assistenztrainerinnen oder Assistenztrainer bei «Fit für die Sek» mitarbeiten, erhalten für ihre Einsätze nach zwei Semestern Credit Points (CP) für ihre Ausbildung. Ein Teil der Einsätze wird über die CP angerechnet, die restlichen Einsätze werden monetär vergütet.

3.2.1 Das Angebot «Fit für die Sek»

«Fit für die Sek» unterstützt Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Primarklasse mit durchschnittlichen Schulleistungen aus sozial benachteiligten Familien beim Übertritt in die Sekundarstufe I. Viele der teilnehmenden Kinder haben einen Migrationshintergrund und erhalten zu Hause aufgrund sprachlicher, beruflicher, gesundheitlicher oder finanzieller Belastungen nur



8/20

eingeschränkte schulische Unterstützung. Ziel des Angebots ist es, die Kinder gezielt zu fördern, damit sie eine Einstufung erreichen, die ihrem persönlichen Potenzial entspricht. Im Training werden zentrale Inhalte aus Mathematik und Deutsch aufgegriffen, repetiert und vertieft. Wissenslücken werden geschlossen und das Verständnis für fachliche Zusammenhänge gestärkt.

Seit 2022 wird ehemaligen Schülerinnen und Schülern von «Fit für die Sek» bei Bedarf auch während der Oberstufe Nachhilfeunterricht angeboten. Dieser findet ebenfalls in Form von Gruppenunterricht statt und wird parallel zum regulären «Fit für die Sek»-Unterricht am Samstagvormittag durchgeführt. Im Zentrum stehen dabei weniger fachliche Inputs als vielmehr die Unterstützung bei Hausaufgaben sowie die individuelle Lernbegleitung. Die Sekundarstufengruppe wird von angehenden Sekundarlehrpersonen geleitet. Aktuell besuchen 16 Jugendliche das Angebot.

Zur Zielgruppe gehören auch die Eltern. Ihr Einbezug in den Förderprozess ist zentral, da sie einen wichtigen Einfluss auf den schulischen Erfolg ihrer Kinder haben. An vier obligatorischen Informationsveranstaltungen erhalten die Eltern vertiefte Einblicke in die Lebenswelt ihrer Kinder sowie Informationen über das Schweizer Bildungs- und Schulsystem und die damit verbundenen Bildungswege und Chancen.

Das Angebot «Fit für die Sek» findet jeden Samstagmorgen von 9.30 bis 12.00 Uhr ergänzend zum Regelunterricht statt. Der Fokus von «Fit für die Sek» liegt auf der Vertiefung der Deutsch- und Mathematikkompetenzen, denn diese beiden Fächer sind ausschlaggebend für die Einstufung in die Sekundarstufe. Im Weiteren arbeiten die Kinder individuell an ihren Hausaufgaben aus den Regelklassen, wenn nötig mit Hilfe der Trainerinnen und Trainer. Dabei werden Lernstrategien vermittelt und eingeübt sowie Prüfungen vorbereitet. Zusätzlich zum schulischem fachlichen Input wird das Training durch zielgerichtete Ausflüge und kulturelle Aktivitäten aufgelockert. «Fit für die Sek» wird an vier Standorten im Schulkreis Glattal angeboten. Ein weiterer Standort in Schwamendingen wird derzeit als Pilotprojekt (Schuljahr 2025/26–2027/28) getestet, vom Schul- und Sportdepartement finanziert und ist nicht Teil dieses Antrags.

Entwicklung Leistungszahlen 2023/24–2025/26

	2023/24	2024/25	2025/26
Soll-Wert Anzahl Lerngruppen	4	4	4
Ist-Wert Anzahl Lerngruppen	4	4	4
Anzahl Teilnehmende	70	70	78
Anzahl Lerngruppen-Stunden	330	330	330
Nachhilfe: Anzahl Teilnehmende	11	16	16
Nachhilfe: Anzahl Stunden	330	330	330

Kommentar:

Die Angaben zu 2025/26 beziehen sich auf das 1. Semester des aktuellen Schuljahrs.



9/20

3.2.2 Übersicht Leistungsfinanzierung

Beantragt ist ein jährlicher Beitrag von Fr. 179 843.– (aufgerundet Fr. 179 900.–). Die aktuelle Leistungsfinanzierung wird beibehalten und ist unter Berücksichtigung der Teuerung weiterzuführen.

Angebote	Soll in Stunden	Beitrags-satz in Fr.	Jährlicher Beitrag in Fr.
Jahre 2023–2026			
Lerngruppen à 15 Teilnehmende	2	33 000.–	66 000.–
Lerngruppen à 20 Teilnehmende	2	48 000.–	96 000.–
Nachhilfe Oberstufe		pauschal	10 000.–
Total			172 000.–
Jahre 2027–2030			
Lerngruppen à 15 Teilnehmende ¹⁾	2	34 504.75	69 010.–
Lerngruppen à 20 Teilnehmende ²⁾	2	50 188.72	100 378.–
Nachhilfe Oberstufe ³⁾		pauschal	10 456.–
Total			179 843.–

Kommentar:

Bei den definierten Beitragssätzen für die Leistungen der Organisation für die Jahre 2027–2030 handelt es sich um kalkulatorische Annahmen.

- ¹⁾ Bei den Lerngruppen mit 15 Teilnehmenden sind drei Personen im Einsatz: Eine Haupttrainerin bzw. ein Haupttrainer und zwei Assistenztrainerinnen bzw. -trainer. Es handelt sich dabei um die Lerngruppen im Schulhaus Kugeliloo und Schulhaus Isengrind.
- ²⁾ Bei Lerngruppen mit 20 Teilnehmenden sind vier Personen im Einsatz: Zwei Haupttrainerinnen bzw. Haupttrainer und zwei Assistenztrainerinnen bzw. -trainer. Es handelt sich um die Lerngruppen im Schulhaus Blumenfeld und Schulhaus Hürstholz.
- ³⁾ In der Nachhilfegruppe für die Oberstufe sind je nach Bedarf drei Lehrpersonen im Einsatz.

Der Bedarf nach dem Angebot ist weiterhin vorhanden und die Nachfrage ist hoch. Die Lerngruppen sind weiterhin gut ausgelastet und die Nachhilfegruppe wurde vergrössert. Das Angebot soll deshalb im gleichen Rahmen weitergeführt werden.

Es handelt sich um eine leistungsabhängige Finanzierung. Die Einzelheiten werden im Kontrakt geregelt.



10/20

3.2.3 Finanzen

Gemäss Bilanz 2024/25 betrug das Eigenkapital Fr. 92 367.–. Die Eigenkapitalsituation des Vereins Lernturbo wird im Vergleich zum Gesamtaufwand und -ertrag als gut beurteilt.

Verein Lernturbo: Rechnung 2023/24 und Budgets 2024–2027 (in Fr.)¹⁾

	Rechnung 2024/25	Budget 2025/26	Budget 2026/27	Budget 2027/28
Aufwand				
Personalaufwand ²⁾	166 317	181 200	190 870	190 870
Betriebs- und Sachaufwand ³⁾	6 861	8 150	7 750	7 750
Raumaufwand	0	0	0	0
Total Aufwand	173 178	189 350	198 620	198 620
Ertrag				
Erträge aus Verkäufen/Dienstleistungen ⁴⁾	12 395	12 000	12 000	12 000
Beitrag Stadt Zürich ⁵⁾	177 358	179 130	179 900	179 900
Beiträge Dritte	0	0	0	0
Total Ertrag	189 753	191 130	191 900	191 900
Gewinn (+) / Verlust (–)	16 575	1 780	–6 720	–6 720

Nach aktuellem Kenntnisstand sind keine wesentlichen Abweichungen für die Budgets 2028–2029 zu erwarten.

Kommentar:

- ¹⁾ Der Verein Lernturbo erstellt seine Jahresrechnung und sein Budget nach Schuljahr und nicht nach Kalenderjahr.
- ²⁾ Der Personalaufwand erhöht sich aufgrund der gestiegenen Nachfrage (Zunahme der Schülerinnen und Schüler) und des entsprechend erweiterten Angebots (Zunahme der Trainerinnen und Trainer) sowie infolge einer Aufstockung bei den administrativen Mitarbeitenden. Zusätzlich werden im neuen Schuljahr drei Lehrpersonen für die Nachhilfe in der Oberstufen-Gruppe eingesetzt.
- ³⁾ Der Betriebs- und Sachaufwand erhöht sich im Jahr 2025/26 aufgrund der Einführung eines neuen Buchhaltungsprogramms sowie ab dem Jahr 2025/26 durch die durch eine externe Revisionsgesellschaft durchgeführte Revision.
- ⁴⁾ Die Erträge aus Verkäufen / Dienstleistungen umfassen die Elternbeiträge von Fr. 150.– pro Jahr bzw. Fr. 75.– pro Semester.
- ⁵⁾ Die Beiträge der Stadt Zürich sind inkl. Teuerungsausgleich ausgewiesen. In den Jahren 2026 und 2027 wird von einer gleichbleibenden Teuerung ausgegangen.



3.3 Verein Bildungsmotor

Der Verein Bildungsmotor wurde 2007 gegründet. Zweck des Vereins ist die Förderung der Chancengleichheit im Bildungsbereich. Der Verein führt einen Treffpunkt für Eltern mit Kindern im Vorschulalter sowie seit 2009 einen ausserschulischen Treffpunkt mit Hausaufgabenhilfe.

Der Lern-Raum wird von der Geschäftsleitung des Vereins Bildungsmotor mit etwa 20 Stellenprozenten geführt. Sie ist zuständig für die Umsetzung des vom Verein entwickelten Konzepts und organisiert den laufenden Betrieb. Pro Lern-Raum sind drei Betreuungspersonen aus dem Betreuungsteam (regelmässige Angestellte und Springerinnen und Springer) im Einsatz. Die Betreuerinnen und Betreuer sind Studierende der Universität Zürich (UZH), der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH) oder der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZ) mit verschiedenen Fachrichtungen. Das Team ist interkulturell.

3.3.1 Das Angebot «Lern-Raum»

Der Verein Bildungsmotor betreibt in Zürich-Altstetten zwei und in Schwamendingen einen ausserschulischen Lern-Raum für Primarschülerinnen und -schüler aus der 3. bis zur 6. Klasse aus bildungsfernen Familien. Ziele sind, die schulischen Leistungen, Lernmotivation und Freude am Schulbesuch der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler zu verbessern und die Kinder bei der Bewältigung des Schulalltags zu unterstützen.

Der Lern-Raum ist an drei Tagen in der Woche für maximal 20 Kinder von 16.30 bis 18.00 Uhr geöffnet. Eine Ausnahme diesbezüglich ist der Lern-Raum im ABZ-Gemeinschaftsraum Herrlig, der seit dem Standortwechsel vom Herbst 2025 aufgrund von fehlenden räumlichen Kapazitäten aktuell nur noch am Dienstag und Donnerstag betrieben werden kann. Der Verein ist bestrebt, eine Lösung zu finden, damit das Angebot in Zukunft auch wieder montags stattfinden kann.

Der Lern-Raum bietet Aufgabenhilfe und Unterstützung beim Lernen und ergänzt das Angebot mit «Kulturmontagen und Schlusspunkten». An Kulturmontagen werden die Kinder über mehrere Wochen jeweils montags angeregt, neue Themenfelder auszuprobieren. Angeleitet von Fachpersonen entstehen so z. B. Geschichten im Rahmen einer Schreibwerkstatt, oder den Kindern werden durch Robotik-Kurse technische Themen nähergebracht. An regelmässigen Schlusspunkten, jeweils am letzten Donnerstag vor den Schulferien stehen kleine Ausflüge im Quartier auf dem Programm, welche die informelle Bildung fördern, zudem werden die Kinder, mittels Erleben, zur sinnvollen Freizeitgestaltung angeregt. Zusätzlich begleiten die Betreuerinnen und Betreuer des Lern-Raums Kinder aus Altstetten und Schwamendingen zur Kinder-Universität Zürich, womit eine Brücke zur höheren Bildung geschlagen wird. Auf diese Weise wird Bildungsvermittlung zum attraktiven Freizeitangebot. Mit Elterngesprächen und Veranstaltungen wird der Zugang zu den Eltern erschlossen.

Das Angebot ist sehr erfolgreich, was sich einerseits in den sich positiv entwickelnden schulischen Leistungen der teilnehmenden Kinder, andererseits aber auch in einer Warteliste aufgrund der beschränkten Anzahl Plätze zeigt. Der Zugang zum Lern-Raum erfolgt über die Lehrpersonen und Schulsozialarbeitenden der Schulen aus dem Quartier oder direkt durch die



12/20

Eltern, die durch Mund-zu-Mund-Propaganda vom Angebot hören. Mit den Schulen ist der Lern-Raum im regelmässigen Austausch, sofern sich die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern damit einverstanden erklären. Die effektive Anmeldung erfolgt immer durch die Eltern.

Entwicklung Leistungszahlen Lern-Raum 1 und 2 Altstetten und Lern-Raum Schwamendingen 2023–2025

	Richtwerte	2023	2024	2025
Anzahl Durchführungen (Lernveranstaltungen)	318	318	318	288
Jahres-Öffnungsstunden Lern-Raum (Lerngruppen-Stunden)	477	477	477	432
Anzahl teilnehmende Kinder ¹⁾	60	53	57	46

Kommentar:

- ¹⁾ Es handelt sich bei 60 teilnehmenden Kindern um die maximal mögliche Anzahl, die der Lern-Raum aufnehmen könnte. Dies sind maximal 20 Kinder pro Lern-Raum.

Im Sommer 2025 hat der Verein seinen Lern-Raum 2 im GFZ-Familienzentrum verloren, was sich auf alle Indikatoren negativ ausgewirkt hat. Bis zu den Herbstferien 2025 wurden die Kinder des Lern-Raums 2 im Lern-Raum 1 untergebracht. Dadurch gab es keine freien Plätze für Neuanmeldungen. Nach den Herbstferien 2025 konnte der Lern-Raum 2 an einem neuen Standort im ABZ-Gemeinschaftsraum in der Siedlung Herrlig den Betrieb wieder aufnehmen. Abgesehen von den tieferen Leistungszahlen im Jahr 2025 aufgrund des zeitweiligen Wegfallens des Lern-Raumes 2 war das Angebot stets ausgelastet. Die Nachfrage nach dem Angebot ist anhaltend gross.

3.3.2 Übersicht Leistungsfinanzierung

Beantragt ist neu ein jährlicher Beitrag von Fr. 103 500.–. Im Vergleich zum jährlichen Beitrag der Jahre 2023–2026 von Fr. 99 000.– ist damit ein um Fr. 4500.– höherer jährlicher Beitrag zu beantragen. Die Erhöhung erfolgt, um die aufgelaufene Teuerung für die Jahre 2023–2026 auszugleichen.

Die Leistungsfinanzierung mit den bisherigen Richtwerten bleibt unverändert.

Leistungseinheiten (pro Jahr)	Richtwerte	
	2023–2026	2027–2030
Anzahl Teilnehmende Kinder ¹⁾	60	60
Anzahl Lern-Raum	3	3

Kommentar:



13/20

¹⁾ Es handelt sich bei 60 teilnehmenden Kindern um die maximal mögliche Anzahl, die der Lern-Raum aufnehmen könnte. Dies sind maximal 20 Kinder pro Lern-Raum.

Die Nachfrage und der Bedarf nach dem Angebot Lern-Raum in Altstetten und Schwamendingen ist nach wie vor vorhanden. Alle drei Lern-Räume sind stetig ausgelastet. Viele Kinder profitieren von der notwendigen, stabilen und anregenden Lernumgebung, welche die Lern-Räume bieten. Das Angebot soll deshalb im gleichen Rahmen weitergeführt werden.

Es handelt sich um eine leistungsorientierte, nicht direkt leistungsabhängige Finanzierung. Grundsätzlich werden bei leistungsorientierten Finanzierungen die unterschiedlichen Leistungen der Organisation insgesamt beurteilt. Bei Leistungsabweichungen von mehr als 20 Prozent wird eine Anpassung der städtischen Mitfinanzierung geprüft.

Die Einzelheiten zur leistungsorientierten Finanzierung werden im Kontrakt geregelt.

3.3.3 Finanzen

Gemäss Bilanz 2024 betrug das Eigenkapital Fr. 47 131.–. Die Eigenkapitalsituation des Vereins wird im Vergleich zum Gesamtaufwand und -ertrag als angemessen beurteilt.

Verein Bildungsmotor, Kostenstelle Lern-Raum: Rechnung 2024, Budget 2025–2027 (in Fr.)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Budget 2027
Aufwand				
Personalaufwand ¹⁾	89 581	80 7610	95 604	95 604
Betriebs- und Sachaufwand ²⁾	15 018	12 241	16 149	16 149
Raumaufwand ³⁾	9 000	8 205	10 815	10 815
Total Aufwand	113 599	101 207	122 568	122 568
Ertrag				
Erträge aus Verkäufen/Dienstleistungen ⁴⁾	6 119	5 129	6 119	6 119
Beitrag Stadt Zürich	99 000	99 000	99 000	103 500
Beiträge Dritte ⁵⁾	14 000	2 400	16 759	12 259



14/20

Übriger Ertrag ⁶⁾	690	690	690	690
Total Ertrag	119 809	107 219	122 568	122 568
Gewinn (+) / Verlust (-)	6 210	6 012	0	0

Nach aktuellem Kenntnisstand sind keine wesentlichen Abweichungen für die Budgets 2028–2029 zu erwarten.

- ¹⁾ Der Personalaufwand umfasst den Lohn für die Geschäftsleitung des Lern-Raums und die Entschädigungen für die Betreuungspersonen im Lern-Raum an allen drei Standorten. Der Personalaufwand für Betreuende sank im Jahr 2025 wegen des temporär geschlossenen Lern-Raums und steigt in der Geschäftsleitung ab 2025, weil dieser stark professionalisiert wurde (höhere Ausbildung, höhere Entschädigung).
- ²⁾ Der Betriebs- und Sachaufwand beinhaltet u. a. auch einen Anteil am projektübergreifenden Aufwand (Overhead, etwa Fr. 4000.– für z. B. IT, Versicherung, Revision, Werbung). Der Betriebs- und Sachaufwand sank im Jahr 2025 wegen des temporär geschlossenen Lern-Raums. Er erhöht sich leicht (um etwa Fr. 1000.–) ab 2026, weil etwas mehr für Werbung und Revision eingeplant ist.
- ³⁾ Der Raumaufwand beinhaltet die Mietkosten für die drei Lern-Räume und enthält einen projektübergreifenden Aufwand für ein Büro. Die Mietkosten sanken im Jahr 2025 wegen des temporär geschlossenen Lern-Raums. Der budgetierte Raumaufwand steigt, weil der neue Lern-Raum 2 zukünftig an drei Tagen geöffnet sein soll und dort zusätzlich der Reinigungsaufwand anfällt.
- ⁴⁾ Erträge aus Verkäufen und Dienstleistungen beinhalten die Elternbeiträge von Fr. 25.– pro Monat, Fr. 230.– pro Jahr. Im Jahr 2025 fielen die Elternbeiträge geringer aus, da aufgrund des temporären Wegfalls des Lern-Raums 2 weniger Kinder als üblich den Lern-Raum besuchen konnten.
- ⁵⁾ Die Beiträge Dritte beinhalten Spenden und Beiträge von Stiftungen. Da im Jahr 2025 aufgrund des temporären Wegfalls des Lern-Raums 2 die Aufwände sanken, mussten weniger Spenden generiert werden.
- ⁶⁾ Der übrige Ertrag beinhaltet eine Mietkostenreduktion für einen Lern-Raum 1.

3.4 Verein Kanzbi

Seit 1993 besteht der Verein Kanzbi, interkultureller Treffpunkt und Bibliothek mit Ludothek für Kinder, Jugendliche und Familien in Zürich. Der Verein wurde von engagierten Lehrkräften der Volksschule gegründet und hat die erste interkulturelle Bibliothek für Kinder der Stadt aufgebaut. Der Verein leistet einen wichtigen Beitrag zur sozialen Integration und Chancengleichheit für Familien mit Migrationshintergrund und zur Netzwerkpflege für bildungsfernere Bevölkerungsgruppen. Der aktuelle Betrieb wird mit 65 vergüteten Stellenprozenten und viel Freiwilligenarbeit gestemmt.

3.4.1 Das Angebot des Vereins Kanzbi

Der Verein Kanzbi betreibt im Schulhaus Kanzlei einen offenen Treffpunkt und eine interkulturelle Bibliothek. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können dort kostenlos und niederschwellig ausserhalb von Schule und Familie Zeit verbringen, fremdsprachige Bücher lesen und Spiele ausleihen. Ergänzt wird dieses Angebot durch Kurse, Veranstaltungen und Projekte im Bereich Bildung, Sprache und Integration. Die wichtigsten Angebote im Überblick sind:

Treffpunkt: Kinder, Jugendliche und Eltern finden hier einen Ort der Begegnung, des Spiels und des Lernens. Die Betreuung erfolgt durch freiwillige Mitarbeitende. Während den Schulferien bleibt der Verein Kanzbi geschlossen.



15/20

Die Räumlichkeiten umfassen die interkulturelle Bibliothek, die Ludothek sowie ein Spiel- und Lesezimmer. Im Computerraum können Kinder der Mittelstufe an neun Computern gemeinsam spielen; mittwochs übernehmen Jugendliche der Oberstufe teilweise die Betreuung. In den letzten Jahren hat sich zudem eine neue Zielgruppe etabliert: Eltern mit Vorschulkindern.

Bibliothek und Ludothek: Der Medienbestand umfasst rund 4000 Bücher in über 40 Sprachen sowie eine grosse Auswahl an Gesellschaftsspielen und Puzzles. Der Unterhalt des mehrsprachigen Bücherbestands ist aufwendig und mit erheblichen personellen und finanziellen Ressourcen verbunden.

Kurse und Veranstaltungen: Der Verein Kanzbi organisiert regelmässig niederschwellige Kurse und Veranstaltungen mit Fokus auf Integration und Bildung. Ein Beispiel ist der langjährig durchgeführte Medienkompetenzkurs für Frauen mit Migrationshintergrund. Der praxisnahe Kurs stärkt die Selbstverantwortung und die digitale Handlungskompetenz im Alltag. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Angebote zur Frühförderung. Im Rahmen von «Family Literacy»-Projekten, wie etwa «Schenk mir eine Geschichte», werden Eltern und Kinder spielerisch beim Spracherwerb im Vorschulalter begleitet. Die Wirksamkeit solcher Angebote ist wissenschaftlich erwiesen und trägt nachhaltig zur Chancengleichheit bei. Zwischen 2022 und 2024 wurde zudem ein ukrainischer Treffpunkt für neu zugezogene Mütter mit Kindern aufgebaut. Die Ergänzung durch eine psychologische Beratung im zweiten Projektjahr zeigt beispielhaft die flexible und bedarfsgerechte Ausrichtung des Vereins Kanzbi.

Raumvermietung: Die Räumlichkeiten werden regelmässig von externen Organisationen genutzt, insbesondere für sprachspezifische Bildungsangebote. Aktuell finden Sprachkurse des Vereins «Little Swedes», der «Little Mandarin Chinese School» und das «Sprachenkaffee Englisch» von Sportegration statt. Der Verein Kanzbi unterstützt diese Angebote organisatorisch und kommunikativ, etwa durch das Teilen über Social Media oder die Integration ins eigene Veranstaltungsprogramm. Ziel ist es, die Anzahl der Kooperationen weiter zu erhöhen und Synergien, etwa bei der Pflege des mehrsprachigen Buchbestands, zu nutzen.

Freiwilligenprojekt: Seit 2020 tragen Freiwillige wesentlich zum Betrieb des Angebots bei. Sie ermöglichen längere Öffnungszeiten und bringen vielfältige Fähigkeiten ein. Gleichzeitig ist die Arbeit mit Freiwilligen anspruchsvoll. Häufig bringen sie eigene Belastungen mit, die im Vorfeld nicht kommuniziert werden. Der Verein möchte ein inklusiver Ort sein, auch für Freiwillige mit erschwertem Zugang zum ersten Arbeitsmarkt. Dies erfordert jedoch eine intensive Betreuung, die mit den aktuellen Ressourcen nicht immer gewährleistet werden kann. Während engagierte Freiwillige mit Fachwissen eine grosse Bereicherung darstellen, kann in anderen Fällen der Mehraufwand kaum kompensiert werden.



16/20

Entwicklung Leistungszahlen 2023–2025

	Richtwerte	2023	2024	2025
Jahres-Öffnungsstunden ¹⁾	360	480	480	580
Anzahl Besuchende ²⁾	3000	4456	4414	5857
Anzahl Kurse und Veranstaltungen ³⁾	140	143	186	133
Anzahl Teilnehmende Kurse und Veranstaltungen ⁴⁾	1000	728	687	312
Anzahl Stunden Freiwilligenarbeit ⁵⁾	1000	1450	2159	1902
Anzahl Vermietungen ⁶⁾	40	71	98	137
Anzahl Nutzende Vermietungen	400	434	584	767

Kommentar:

- ¹⁾ Im Jahr 2025 wurden die Öffnungszeiten auf den Freitagvormittag erweitert.
- ²⁾ Erhöhte Anzahl Besuchende aufgrund der Erweiterung der Öffnungszeiten und der Zunahme der Bekanntheit des Angebots.
- ³⁾ Es gibt Schwankungen, da das Angebot von Kursen und Veranstaltungen stetig wechselt.
- ⁴⁾ Der Indikator wurde bei der letzten Leistungsvereinbarung zu hoch angesetzt. Der Rückgang ab 2025 resultiert aus dem Wegfall des Ukraine-Treffpunkts und einer geringeren Nachfrage bei Computerkursen.
- ⁵⁾ Durch die Erweiterung der Öffnungszeiten werden mehr Freiwilligenstunden geleistet.
- ⁶⁾ Der Anstieg von Vermietungen wurde vom Verein Kanzbi gezielt gefördert, damit der Raum mehr genutzt wird.

3.4.2 Übersicht Leistungsfinanzierung

Beantragt ist neu ein jährlicher Beitrag von Fr. 179 300.–. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus dem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 135 000.– und einem Erlass der Kostenmiete von Fr. 44 300.–. Im Vergleich zum jährlichen Beitrag der Jahre 2023–2026 von Fr. 116 705.– ist damit ein um Fr. 62 595.– höherer jährlicher Beitrag zu beantragen.

	Richtwerte	
Leistungseinheiten (pro Jahr)	2023–2026	2027–2030
Jahresöffnungsstunden	360	580
Anzahl Besuchende	3000	4500
Anzahl Kurse und Veranstaltungen	140	140



17/20

Anzahl Teilnehmende Kurse und Veranstaltungen	1000	500
Anzahl Stunden Freiwilligenarbeit	1000	1400
Anzahl Vermietungen	40	80
Anzahl Nutzende Vermietungen	400	600

Die Besuchendenzahlen haben über die letzten Jahre deutlich zugenommen, die Öffnungszeiten wurden im Jahr 2025 erweitert und die Bekanntheit des Angebots ist gestiegen. Das hat dazu geführt, dass die Betriebsleitung noch mehr unbezahlte Arbeit leistet als zuvor. Um das Angebot Kanzbi nachhaltig und professionell für die Zukunft aufzustellen, sollen die Beiträge erhöht werden, um eine neue Co-Geschäftsleitung mit insgesamt 100 Stellenprozent zu etablieren. Dadurch könnten operative Aufgaben klar verteilt, Doppelspurigkeit vermieden und die Abhängigkeit von ehrenamtlichem Engagement reduziert werden. Auch bei krankheits- oder ferienbedingten Absenzen kann so die Kontinuität gewährleistet werden.

Es handelt sich um eine leistungsorientierte, nicht direkt leistungsabhängige Finanzierung. Grundsätzlich werden bei leistungsorientierten Finanzierungen die unterschiedlichen Leistungen der Organisation insgesamt beurteilt. Bei Leistungsabweichungen von mehr als 20 Prozent wird eine Anpassung der städtischen Mitfinanzierung geprüft.

Die Einzelheiten zur leistungsorientierten Finanzierung werden im Kontrakt geregelt.

3.4.3 Finanzen

Gemäss Bilanz 2025 betrug das Eigenkapital Fr. 54 686.–. Die Eigenkapitalsituation des Vereins wird im Vergleich zum Gesamtaufwand und -ertrag als angemessen beurteilt.

Verein Kanzbi: Rechnung 2024 und 2025, Budgets 2026 und 2027 (in Fr.)

	Rechnung 2024	Prov. Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027
Aufwand				
Personalaufwand ¹⁾	73 039	76 570	74 300	120 800
Betriebs- und Sachaufwand ²⁾	37 361	47 042	16 700	40 000
Raumaufwand ³⁾	33 057	33 057	33 057	44 300
Total Aufwand	143 457	156 669	124 057	205 100



18/20

Ertrag				
Erträge aus Verkäufen/Dienstleistungen ⁴⁾	1 150	3 020	1 800	1 800
Beitrag Stadt Zürich ⁵⁾	132 657	116 041	116 757	179 300
Beiträge Dritte ⁶⁾	2 801	17 254	5 500	24 000
Übriger Ertrag	0	0	0	0
Total Ertrag	136 608	136 315	124 057	205 100
Gewinn (+) / Verlust (-) ⁷⁾	-6 849	-20 354	0	0

Nach aktuellem Kenntnisstand sind keine wesentlichen Abweichungen für die Budgets 2028–2029 zu erwarten.

Kommentar:

- ¹⁾ Ab 2027 kommen zu den bestehenden 65 Stellenprozenten 35 Stellenprozente für die Co-Geschäftsleitung hinzu, was sich auf die Personalkosten auswirkt. Aufgrund des tiefer budgetierten Sozialversicherungsaufwands sinkt der Personalaufwand im Jahr 2026.
- ²⁾ Dieser Aufwandsposten schwankt von Jahr zu Jahr, da der Grossteil der Ausgaben für zeitlich begrenzte Projekte und Mandate anfällt, die jeweils unterschiedlich in Umfang und Dauer sind. 2024 gab es das Ukraine-Projekt. Im Jahr 2025 erfolgte eine Organisationsentwicklung und Fundraising, welche durch Vereinsvermögen finanziert wurden. 2026 wird dieser Aufwandsposten wieder kleiner, da weniger Projekte durchgeführt und weniger Mandate vergeben werden. Durch die zusätzlichen Stellenprozente für Fundraising ab 2027, wird der Verein Kanzbi wieder mehr projektbezogene Gelder generieren können, wodurch der Aufwandsposten wieder grösser wird.
- ³⁾ Ab 2027 erhöht die Stadt die Kostenmiete (wird erlassen).
- ⁴⁾ Im Jahr 2025 hatte der Verein Kanzbi aussergewöhnlich hohe Mieteinnahmen. Ab 2026 sind Fr. 800.– Kursgelder und Fr. 1000.– Mieteinnahmen budgetiert.
- ⁵⁾ Der Beitrag setzt sich aus dem Erlass Kostenmiete von Fr. 33 057.– (2024–2026) bzw. Fr. 44 300.– (ab 2027) und dem Betriebsbeitrag zusammen. Im Jahr 2024 wurde ein einmaliger Beitrag für das Projekt «Stärkung der erzieherischen Kompetenz von ukrainischen Eltern auf der Flucht bzw. Weiterentwicklung eines Angebots für flucht- und gewaltbetroffene Migrationsfamilien in ihrer Anfangszeit in Zürich» in der Höhe von Fr. 17 600.– (Verfügung der Departementssekretärin Nr. 6920 vom 6. März 2024) ausgerichtet. Die Differenz der Jahre 2025 und 2026 besteht aufgrund der Teuerung.
- ⁶⁾ Erhöhte Fundraising-Erträge aufgrund des Fundraising-Mandats.
- ⁷⁾ 2025: Grund für den Verlust ist das eingesetzte Vereinsvermögen für die Mandate Organisationsentwicklung und Fundraising.

4. Zuständigkeit, anwendbares Recht und Budgetnachweis

Gemäss Art. 59 lit. c Gemeindeordnung (AS 101.100) beschliesst der Gemeinderat über neue wiederkehrende Ausgaben von jährlich mehr als Fr. 100 000.– bis Fr. 2 000 000.– für einen bestimmten Zweck. Die Bewilligung des jährlichen Beitrags von Fr. 401 900.– für das Angebot «Arche Kinderbegleitung» des Vereins Arche Zürich, von Fr. 179 900.– für das Angebot «Fit für die Sek» des Vereins Lernturbo, von Fr. 103 500.– für das Angebot «Lern-Raum» des Vereins Bildungsmotor und von Fr. 179 300.– für das Angebot des Vereins Kanzbi für die Jahre 2027–2030 liegen daher in der Kompetenz des Gemeinderats.



19/20

Auf die vorliegenden Beiträge ist die Verordnung über das Subventionsverfahren (SubVV, AS 616.100) anwendbar, soweit keine besonderen Bestimmungen der Stimmberechtigten oder des Gemeinderats bestehen (Art. 3 SubVV). Es handelt sich um Einzelfallsubventionen mit einem geschlossenen Empfängerkreis (vgl. Art. 6 Abs. 2 SubVV). Der Empfängerkreis (Vereine Arche Zürich, Lernturbo, Bildungsmotor und Kanzbi) ist individuell-konkret bezeichnet, sachlich, örtlich und zeitlich eng begrenzt und weist eine Beständigkeit auf. Weitere Institutionen mit einem gleichen Angebot bestehen in der Stadt Zürich nicht. Zudem wird mit der Subvention weder das Gebot der staatlichen Wettbewerbsneutralität verletzt noch ist die Gefahr einer rechtsungleichen Behandlung ersichtlich.

Gemäss Art. 45 Abs. 1 Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB, AS 172.101) ist der oder die Vorstehende des antragstellenden Departements für die Umsetzung der jeweiligen Beschlüsse zuständig. Entsprechend obliegt es der Vorsteherin des Sozialdepartements, mit den Vereinen Arche Zürich, Lernturbo, Bildungsmotor und Kanzbi einen Kontrakt abzuschliessen und die jährlichen Beitragssätze / Beiträge im Rahmen des Kontrakts und innerhalb der bewilligten Ausgaben festzusetzen sowie bei Bedarf anzupassen.

Die bisherigen Beiträge sind im Budget 2026 und im Finanz- und Aufgabenplan (FAP) 2026–2029 enthalten. Die angepassten Beiträge werden mit dem Budgetentwurf 2027 und mit dem FAP 2027–2030 beantragt.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

1. a) Für das Angebot «Arche Kinderbegleitung» wird dem Verein Arche Zürich für die Jahre 2027–2030 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 401 900.– bewilligt. Dieser setzt sich zusammen aus einem Betriebsbeitrag von Fr. 369 500.– sowie dem Erlass der Kostenmiete von Fr. 32 400.–.
b) Der Betriebsbeitrag von Fr. 369 500.– wird jährlich per 1. Januar an die Teuerung angepasst. Massgebend ist der prozentuale Wert des Teuerungsausgleichs, den die Stadt Zürich ihrem Personal im Vorjahr gewährt hat.
2. a) Für das Angebot «Fit für die Sek» wird dem Verein Lernturbo für die Jahre 2027–2030 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 179 900.– bewilligt.
b) Der Beitrag von Fr. 179 900.– wird jährlich per 1. Januar an die Teuerung angepasst. Massgebend ist der prozentuale Wert des Teuerungsausgleichs, den die Stadt Zürich ihrem Personal im Vorjahr gewährt hat.
3. a) Für das Angebot «Lern-Raum» wird dem Verein Bildungsmotor für die Jahre 2027–2030 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 103 500.– bewilligt.
b) Der Beitrag von Fr. 103 500.– wird jährlich per 1. Januar an die Teuerung angepasst. Massgebend ist der prozentuale Wert des Teuerungsausgleichs, den die Stadt Zürich ihrem Personal im Vorjahr gewährt hat.
4. a) Für das Angebot des Vereins Kanzbi für die Jahre 2027–2030 wird ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 179 300.– bewilligt. Dieser setzt sich zusammen aus



20/20

einem Betriebsbeitrag von Fr. 135 000.– sowie dem Erlass der Kostenmiete von Fr. 44 300.–.

b) Der Betriebsbeitrag von Fr. 135 000.– wird jährlich per 1. Januar an die Teuerung angepasst. Massgebend ist der prozentuale Wert des Teuerungsausgleichs, den die Stadt Zürich ihrem Personal im Vorjahr gewährt hat.

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist der Vorstehenden des Sozialdepartements übertragen.

Im Namen des Stadtrats

Der Stadtpräsident
Raphael Golta

Der Stadtschreiber
Thomas Bolleter